

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vorwort

[urn:nbn:de:bsz:31-336699](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-336699)

„Grüß' Gott, Kameraden!“



Das ist der herzlichste Gruß, mit dem wir unseren neuen Kriegerbundkalender 1927 hinausenden in die Badischen Gaue zu unseren Kameraden und treuen Mitgliedern des Kriegerbundes.

Wie dieser Gruß von Herzen kommt und zu Herzen gehen soll, so will auch unser neuer Kalender wie seine Vorgänger zu den Herzen der alten Soldaten sprechen und ihnen und deren Angehörigen wie bisher auch im kommenden Jahre wieder der alte vertraute Kamerad und Begleiter sein. — Auch er ist gleich der Kriegerzeitung ein Bindeglied zwischen den ehemaligen Soldaten in unserer engeren Badischen Heimat. Haben wir doch alle nur ein Ziel vor Augen und eine Aufgabe gemeinsam zu erfüllen: die Erhaltung des großen Werkes unserer Väter, unseres einigen Deutschen Vaterlandes. Hand in Hand, wollen wir stets bestrebt sein, unsere ganze Kraft einzusetzen für die Wiedererstarkung eines großen Deutschlands. Mehr denn je müssen wir heute alle zusammenstehen und tatkräftig zusammentreten, wenn es gilt, mitzuarbeiten an dem Wiederaufstieg unseres Deutschen Heimatlandes. — Dazu sind nicht zuletzt die alten Soldaten berufen, die schon einmal Gelegenheit hatten, ihr ganzes Ich einzusetzen, als es galt, Frau und Kind, Haus und Hof vor einer wüsten Horde raubgieriger Völker zu schützen. Heute handelt es sich nicht um Kampf und Tod; doch müssen wir heute ebenso treu zusammenhalten im friedlichen Streben, um unserem Vaterlande wieder den Platz unter den Völkern Europas zu erringen, der ihm gebührt.

Gerade wir ehemaligen Soldaten wollen dabei unseren Volksgenossen mit gutem Beispiel vorangehen. Nicht Stand, noch Ansichten des einzelnen dürfen dabei hindernd im Wege sein, wenn es gilt, für deutsches Recht und deutsche Freiheit einzutreten und zu arbeiten. Da sind es nun vornehmlich die Krieger- und Militärvereine, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die deutschen Belange zu fördern und zu vertreten. Sie sind es auch, die es als ihre edelste Pflicht ansehen, den schwerbeschädigten Kameraden und den bedürftigen Kriegerhinterbliebenen helfend und sorgend beizustehen. Vorbedingung hierzu ist wieder, daß sich die ehemaligen Angehörigen der Land-, See- und Luftstreitkräfte, der Kolonial- und Schutztruppen, restlos um die Fahnen der Krieger- und Waffenvereine scharen und dadurch den Bund zu einer starken und einflussreichen Organisation machen.

Und wenn heute wieder, Kameraden, „Euer Kriegerkalender“ zu Euch hinauskommt und Einlaß begehrt, so weist ihn nicht zurück. Nehmt ihn wie seine Vorgänger auch in diesem Jahre freudig auf, denn er will Euer treuer Begleiter im kommenden Jahre sein und durch seinen mannigfachen Inhalt in Euch liebe Erinnerungen wachrufen, an die Friedens- und Kriegsdienstzeit, an schöne und schwere Stunden, in denen ihr mit Eueren Kameraden Freude und Leid teiltet.

Ihr bereitet nicht nur Euch und Eueren Angehörigen mit dem Kalender manche frohe und erinnerungsreiche Stunde; Ihr stärkt durch tatkräftiges Werben und einen gesteigerten Absatz die Unterstützungskassen unseres Kriegerbundes.

Möchte jeder nach Kräften dafür sorgen, daß der Badische Kriegerbundkalender auch in diesem Jahre recht verbreitet werde. Hat er dann Euch alten Soldaten Freude bereitet und ist er auch für kommende Jahre der unentbehrliche Begleiter geworden, war schließlich für unsere Unterstützungskassen ein Überschuß vorhanden, dann hat auch der Kriegerbundkalender 1927, der jetzt seine Reise ins Badische Land antritt, seine Aufgabe erfüllt. Htm.